

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Projektbüro Digitale Modellregion
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Jörg Weidemann 563 4717 563 8020 joerg.weidemann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.01.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0107/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.02.2019	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
25.02.2019	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Digitale Modellregion		

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

Unterschrift

Andreas Mucke

▪ Bericht

1. Projektbüro

Das Projektbüro hat mit Übernahme der Leitung durch Herrn Dr. Jörg Weidemann und mit Unterstützung durch Herrn Achim Köhler seine Arbeit aufgenommen. Zunächst galt es, die von verschiedenen Initiativen bereits verfolgten Fäden (Projektideen) aufzunehmen und geeignet miteinander zu verknüpfen. Ebenso wurde die Gremienstruktur dokumentiert und organisatorische Regelungen für den Expertenausschuss entworfen. Des Weiteren wurden die Beziehungen zum Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) und zur Bezirksregierung sowie den externen Gutachtern und zu den anderen Modellregionen deutlich enger geknüpft. Neben der regelmäßigen Teilnahme an den vom MWIDE organisierten gemeinsamen Sitzungen aller Modellregionen mit dem MWIDE und allen fünf Bezirksregierungen und den regelmäßigen Arbeitstreffen der Projektbüros der fünf Modellregionen wird dies auch durch persönliche Kontaktpflege in alle Richtungen sichergestellt.

Für die dritte Stelle des Projektbüros konnte mittlerweile das Auswahlverfahren abgeschlossen werden. Die Stelle wird ab Ende Februar mit Frau Nicole Malavasi, die bisher Projekte in der Gleichstellungsstelle begleitet hat und damit genau das Profil der ausgeschriebenen Stelle trifft, besetzt.

2. Regionaler Expertenausschuss

Zur Arbeit des regionalen Expertenausschusses hat die Verwaltung bereits auf die Große Anfrage von Bündnis90/die Grünen geantwortet. Der Vollständigkeit halber wird die Antwort hier nochmals wiedergegeben.

„Neben organisatorischen Themen zur Regelung der Zusammenarbeit wurden alle Teilnehmer auf den aktuellen Stand der Förderprojekte gebracht und neue Projektideen vorgestellt und diskutiert.

Darüber hinaus fand eine erste Diskussion zum Entwurf des Gesamt- und Rahmenkonzepts (s. unter 7) statt, welches vom MWIDE und der Bezirksregierung von jeder Modellregion gefordert wird und zwingende Voraussetzung für eine Förderung ist. Das Konzept wird kurzfristig fertiggestellt und abgestimmt. Das MWIDE hat für einen ersten Vorentwurf bereits Zustimmung signalisiert.“

Neben den bereits in Punkt 1 (Anmerkung: der Antwort auf die Große Anfrage) genannten Projekten wurden folgende Projektideen aus den Bereichen Smart City und Smart Government vorgestellt und diskutiert:

- Einsatz von künstlicher Intelligenz im Bereich des autonomen Fahrens
- Ein Marktplatz für offene Daten
- Digitale Unterstützung der häuslichen und stationären Pflege
- Nutzung von vorhandener Sensorik zur Beleuchtungssteuerung auf Straßen und Plätzen abhängig von Verkehr und Personenfrequenz“

3. Regionales Koordinierungsgremium

Das regionale Koordinierungsgremium hat am 06.12.2018 das erste Mal offiziell getagt. Neben organisatorischen Regelungen (z.B. Sitzungstermine, Gremienorganisation, Aufgaben Projektbüro,) standen das Logo der Digitalen Modellregion und die Information zu verschiedenen Projektansätzen (s. Ausführungen zu 2) im Vordergrund. Herr Dr. König, Projektleiter des MWIDE, hat aus dem Ministerium und den anderen Modellregionen berichtet.

4. Arbeitskreis Digitale Modellregion der Bergischen IHK (Digitale Stadt)

Außerdem hat sich mit dem Arbeitskreis Digitale Modellregion der Bergischen IHK ein festes Arbeitsgremium aufgestellt. Dies ist momentan im Themenbereich Digitale Stadt das einzige regionale Arbeitsgremium. Unter diesem Arbeitsgremium haben sich mehrere Arbeitsgruppen für verschiedene Themenbereiche, z.B. Künstliche Intelligenz/Mobilität, Gesundheit/Pflege, LoRaWAN, Offene Daten, Energie/Umwelt, gebildet (Ergebnis der ersten Arbeitskreissitzung vom 15.11.2018). Am 14.01.2019 fand die zweite Arbeitskreissitzung statt, um sich gegenseitig über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu informieren. Weitere Themen in dieser Sitzung waren das Gesamt- und Rahmenkonzept und die vom Projektbüro dokumentierte Gremienstruktur.

5. Regionaler Arbeits- und Informationskreis E-Government

Für den Themenbereich E-Government hat sich auf Initiative des Projektbüros ebenfalls ein regionales Arbeits- und Informationskreis gebildet, in dem die CDOs bzw. CIOs der drei bergischen Städte vertreten sind. Dieses Gremium soll den Informationsfluss von der Leitkommune Wuppertal in Richtung der beiden bergischen Partnerstädte und die Abstimmung zwischen den drei Beteiligten verbessern. So wurde unter anderem auch ein Informations- und Austauschtermin mit einem der Gutachter für E-Government, Herr Prof. Dr. Engel, KDN, organisiert, in dem dieser nochmals die inhaltlichen Eckpunkte für eine erfolg-reiche Antragstellung vorgestellt hat.

6. Austausch zwischen den Modellkommunen, mit dem MWIDE und mit den Bezirksregierungen

Die Projektbüros der Leitkommunen treffen sich regelmäßig alle vier Wochen, um sich untereinander bezüglich der Projekte abzustimmen sowie das ebenfalls im vierwöchigen Rhythmus tagende Arbeitstreffen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitali-

sierung und Energie (MWIDE) und den Bezirksregierungen von Seiten der Modellregionen vorzubereiten.

7. Gesamt- und Rahmenkonzept

Unter Federführung der Mitglieder des unter 5 genannten Arbeits- und Informationskreises wird zurzeit in Abstimmung mit den Städten Remscheid und Solingen ein Gesamt- und Rahmenkonzept erarbeitet. Es ist Voraussetzung für die Förderung von Projekten.

8. Themenbereich Digitale Stadt

Aus dem Themenbereich Digitale Stadt wurde ein Projekt mit dem Titel „Künstliche Intelligenz als Enabler der Mobilität von Morgen“ im MWIDE beraten. Wesentliche Projektpartner sind die Bergische Universität, die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die Firma APTIV, die WSW und die drei bergischen Städte. Die beiden Erstgenannten haben die Federführung. Das MWIDE findet den Ansatz auch aus Landessicht sehr interessant und hat deswegen in dem Termin bereits sehr hohes Interesse an der Durchführung signalisiert.

Für den Themenbereich Digitale Stadt liegen aus Remscheid und Solingen noch keine über die beschriebenen, im IHK-Arbeitskreis abgestimmten, Projektideen vor.

9. Themenbereich E-Government

Ein weiterer Wuppertaler Projektvorschlag vom Amt für Informationstechnik und Digitalisierung aus dem Themenbereich E-Government (Kinder, Jugend und Familie) ist zwischenzeitlich mit den Gutachtern vom KDN vorabgestimmt worden, so dass dieser mit dem Ziel des offiziellen Projektantrags weiter ausgearbeitet werden kann. Wuppertal plant im Zusammenhang mit der Projektdurchführung die Themenführerschaft im KDN zu übernehmen. So soll im Rahmen des Projekts unter anderem die vom Land Bremen federführend entwickelte Lösung zum vereinfachten Elterngeld (ELFE) nach Wuppertal übertragen werden.

Die Projektanträge aus Remscheid und Solingen für den Themenbereich E-Government müssen nach der inhaltlichen Begutachtung durch den KDN und d-nrw nochmal überarbeitet werden.